

Was ist ein Torso?

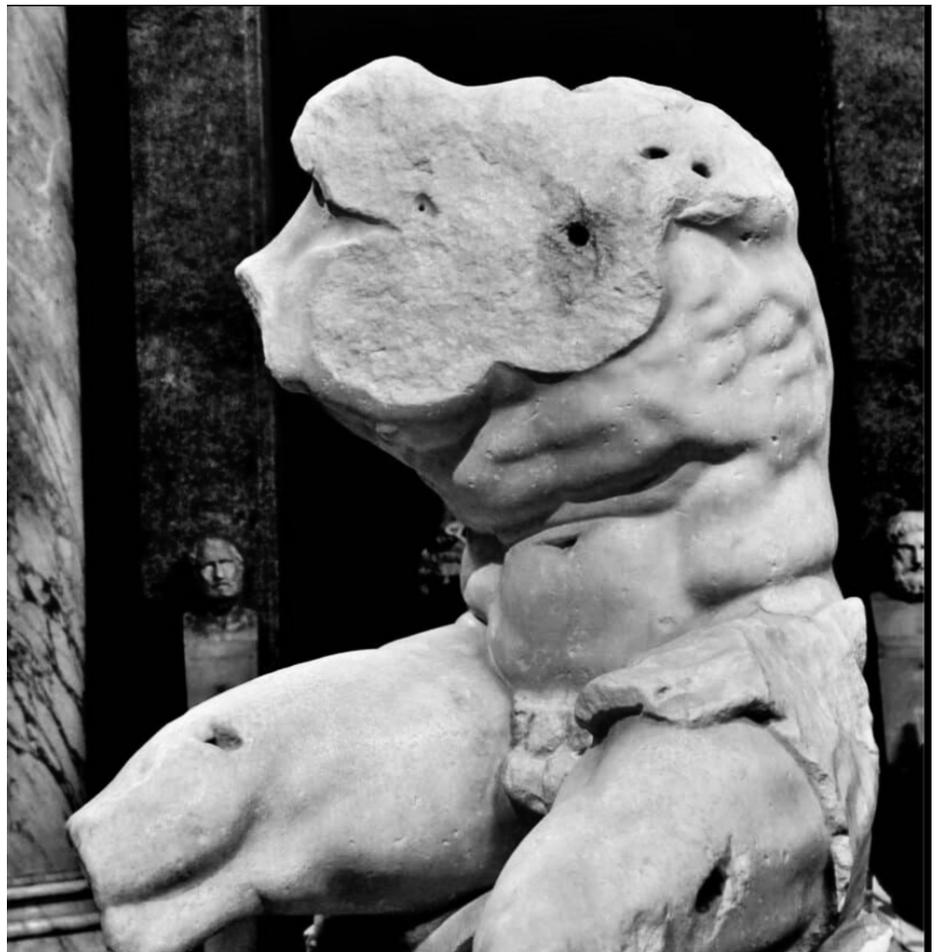
In der Kunst versteht man unter einem Torso eine Skulptur des menschlichen Körpers, bei der Kopf, Arme und/oder Beine fehlen. Das Fehlen von Körperteilen kann durch Beschädigungen im Laufe der Jahrhunderte erfolgt sein. In der modernen Zeit wurden aber auch Skulpturen geschaffen, bei denen Glieder aus künstlerischen Beweggründen weggelassen wurden.

Als Begründer der modernen Torso-Skulptur gilt Auguste Rodin (1840-1917). Inspiriert von den antiken Torsi, erschuf er seine Torsi als eigenständiges künstlerisches Motiv.

Zu seinen ersten Werken gehört **L'Homme qui marche**, entstanden um 1877–1878. Bei diesem fehlen Kopf und Arme. Die Skulptur ist eines der berühmtesten Beispiele und zeigt, wie Rodin die Reduktion von Gliedmassen und Kopf als künstlerisches Gestaltungselement nutzte.

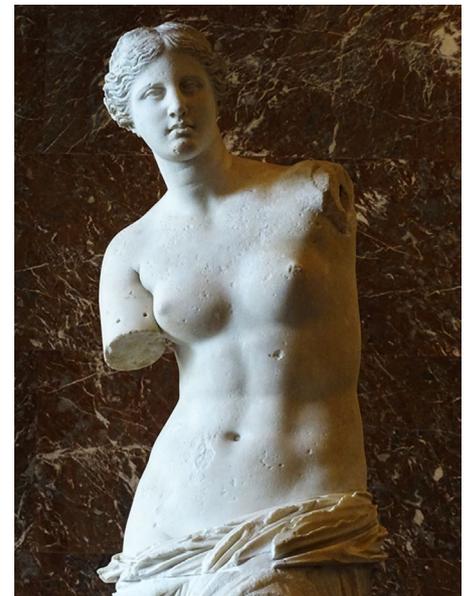


Auguste Rodin, *L'homme qui marche*, 1877-78. Musée Rodin, Paris.



Einer der berühmtesten antiken männlichen Torsi: Der Torso vom Belvedere, von Apollonios von Athen, entstanden im 1. Jahrhundert v. Chr. Er befindet sich in den Vatikanischen Museen.

Der wahrscheinlich berühmteste weibliche Torso ist die Skulptur «**Venus von Milo**» im Pariser Louvre. Sie gilt als Sinnbild für Anmut und Schönheit und verkörpert die Göttin Aphrodite. Die **idealisierte Darstellung** spiegelt das antike griechische Konzept körperlicher Vollkommenheit und göttlicher Schönheit wider und gilt als **Meisterwerk der antiken griechischen Kunst**. Sie soll um ca. 120 v.Chr. gefertigt worden sein. Gefunden wurde sie vor rund 200 Jahren im April 1820, als sie einem griechischen Bauern und einem französischen Soldaten auf der Ägäis-Insel Melos in die Hände fiel. Aber dann schalteten sich die Behörden ein und schliesslich ging die Venus an den französischen König und von dort in den Louvre.



Venus von Milo, ca. 120 v.Chr. Musée du Louvre, Paris.